

# Verkehrsschau Feldstraße

## Gehwegherstellung auf der Nordseite der Feldstraße

Protokoll

**Teilnehmer:** Herr Gleißner und Herrn Dienstbier (beide SVA), Herr Scheinpflug und Herr Dassler (PI), Herr Seibert und Herr Dr. Hartl (beide SpA/Vpl)

**Ort:** Vor-Ort-Termin - Feldstraße

**Datum / Uhrzeit:** 26.11.2020, 10.00 – 11.00 Uhr

**Ersteller:** Johannes Seibert | 0911 974 33 23 | [johannes.seibert@fuerth.de](mailto:johannes.seibert@fuerth.de)

**Verteiler:** Teilnehmer; SpA/AL, Ref. V

### Thema: Gehwegherstellung Nordseite Feldstraße

Die Gehwegherstellung auf der Nordseite der Feldstraße wurde im BWA am 16.09.2020 vorgestellt. Die Thematik wurde daraufhin in den Baubeirat verwiesen und dort am 21.09.2020 mit folgendem Ergebnis einstimmig behandelt:

*„Der von der Verwaltung vorgeschlagene Ausbau des Gehwegs und barrierefreie Anschluss der Feldstraße an die Riemenschneiderstraße entfällt. Der vorhandene Gehölzstreifen soll unbedingt erhalten bleiben. Ein Gehweg auf der nördlichen Straßenseite als Verbindung zwischen Riemenschneiderstraße und Feldstraße soll nicht entstehen.“*

*Die erforderlichen Kurzzeitparkplätze sollen nicht an der nördlichen Straßenseite gebaut werden. Die Hol- und Bringplätze für die Kita sind stattdessen an der südlichen Seite der Feldstraße im Bereich der vorhandenen Parkplätze auszuweisen. Mittels Parkplatzmanagement können die Parkplätze außerhalb der Öffnungszeiten der Kita für die Anlieger freigegeben werden.“*

*Der gefahrlose Zugang zur Kita soll durch zwei oder drei Querungshilfen vom südlichen Teil der Feldstraße aus ermöglicht werden.“*

Da seitens der Verwaltung dringend die Notwendigkeit eines Gehweges auf der Nordseite der Feldstraße gesehen wird, wurde eine Verkehrsschau mit der Polizei, dem Straßenverkehrsamt und der Verkehrsplanung angesetzt. Die Ergebnisse sind im Folgende festgehalten.

Der Anschluss der Riemenschneiderstraße an die Feldstraße mittels eines Rad- und Fußwegs an der Nordseite der Feldstraße erfordert zwingend einen Gehweg entlang der nördlichen Straßenseite. Dies ist schon aus Gründen der **Verkehrssicherheit** geboten.

Das Straßenverkehrsamt und die Polizei sprachen sich schon im Rahmen des Instruktionsverfahren bewusst für Variante 2 aus, da hierdurch seit langem bekannte Defizite in der Straße behoben würden. Hierzu zählen der nicht vorhandene Gehweg auf der Nordseite der Feldstraße, eine zu geringe Breite der Parkplätze, ungeordnetes Parken und der zu schmale Gehwege auf der Südseite der Feldstraße. Diese Aussagen wurden im Zug der Verkehrsschau nochmals bestätigt. Die Variante 2 wurde dem BWA am 16.09.2020 als Vorzugsvariante vorgestellt und ist in der Abbildung 1 enthalten.

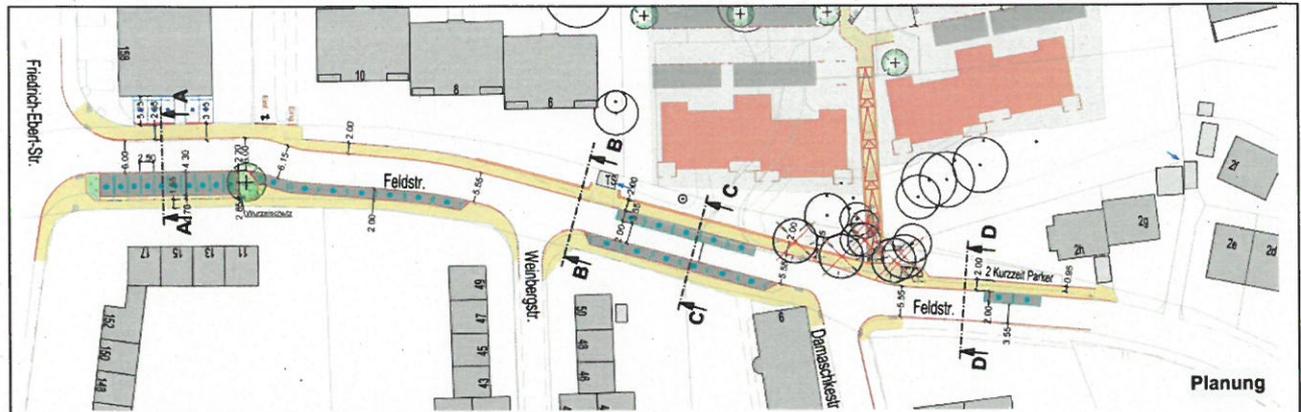


Abbildung 1: Variante 2 - Ausbau Gehwege Feldstraße

Die Feldstraße ist östlich der Friedrich-Ebert-Straße inzwischen beidseitig bebaut, für Fußgänger aus den angrenzenden Wohngebieten, darunter auch Kinder, sind baulich angelegte Seitenräume zwingend erforderlich. Ein Anschluss der Riemenschneiderstraße an die Feldstraße ohne baulich angelegten durchgehenden Gehweg würde für Kinder und vor allem mobilitätseingeschränkte Menschen erhebliche Nachteile verursachen und (berechtigter) Angriffspunkt für Kritik sein. Zudem entspricht die Planung dem rechtsgültigen Bebauungsplan (BP 277, siehe Abbildung 2).

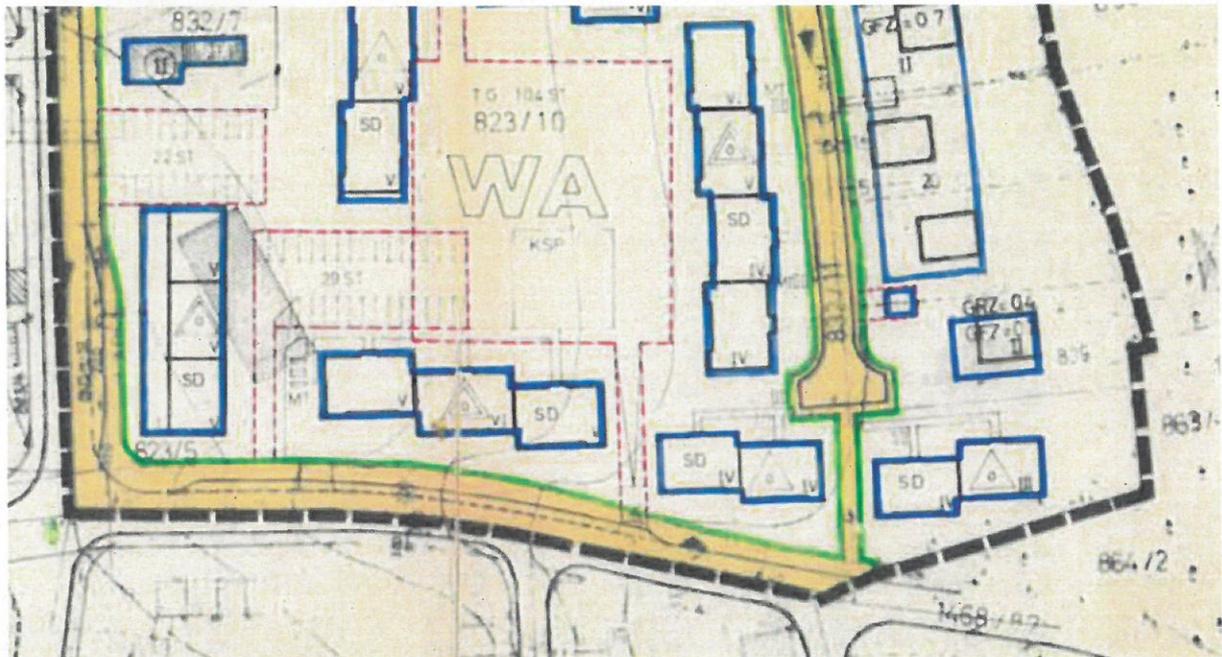


Abbildung 2: Ausschnitt Bebauungsplan 277

Zudem sieht die vorgestellte Planung der Stadtverwaltung Kurzzeitparkplätze auf der nördlichen Seite der Feldstraße für den Hol- und Bringverkehr vor. Da das Aussteigen der Kinder grundsätzlich auf der Gehwegseite erfolgen soll (siehe Schulweg-Ratgeber – ADAC) ist für Verkehrsteilnehmer aus Richtung der Vacher Straße ein Gehweg erforderlich. Die Kurzzeitparkplätze dienen vor allem der Entlastung der Riemenschneiderstraße. Ohne adäquate Hol- und Bring-Zonen ist mit ungeordneten Verkehrszuständen im Bereich der neuen Kita zu rechnen. Durch den Neubau der KiTa ist mit einem zusätzlich induzierten Verkehr von ca. 66 Zielfahrten und ca. 66 Quellfahrten am Tag mit dem Kfz zu rechnen. Da sich vor allem der Zielverkehr morgens zur KiTa mit dem Quellverkehr (Weg zur Arbeit) der dortigen Anwohner überschneidet, wird es ohne geeignete Maßnahmen zu höheren Wartezeiten in der Riemenschneiderstraße im Bereich der Einengung vor der KiTa kommen. Zusätzlich werden die dort ansässigen Anwohner einer höheren Lärmbelastung ausgesetzt sein. Der Gehweg mit den

Kurzzeitparkplätzen soll dieses Problem mildern.

Zebrastreifen in der Feldstraße sind nach übereinstimmender Meinung (SVA, Polizei und Vpl) nicht anzuordnen, da sich die Feldstraße in einer Tempo 30 Zone befindet. Entsprechend der Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ) sind Fußgängerüberwege in Tempo 30-Zonen in der Regel entbehrlich. Auch bei Anordnung eines Fußgängerüberwegs wäre ein Gehweg auf der Nordseite der Feldstraße erforderlich.

Die Herstellung einer Mittelinsel im Bereich des Durchstichs zwischen Riemenschneiderstraße und Feldstraße würde mindestens genau so viel Fläche beanspruchen wie die Herstellung der Gehwege, da die Mittelinsel entsprechend der RAS 06 bzw. den Empfehlungen für Fußgängeranlagen (EFA) eine Breite von mindestens 2,50 m aufweisen soll. Mit einem Verschwenk der Fahrbahn könnte auch in diesem Fall das Gehölz nicht gehalten werden.

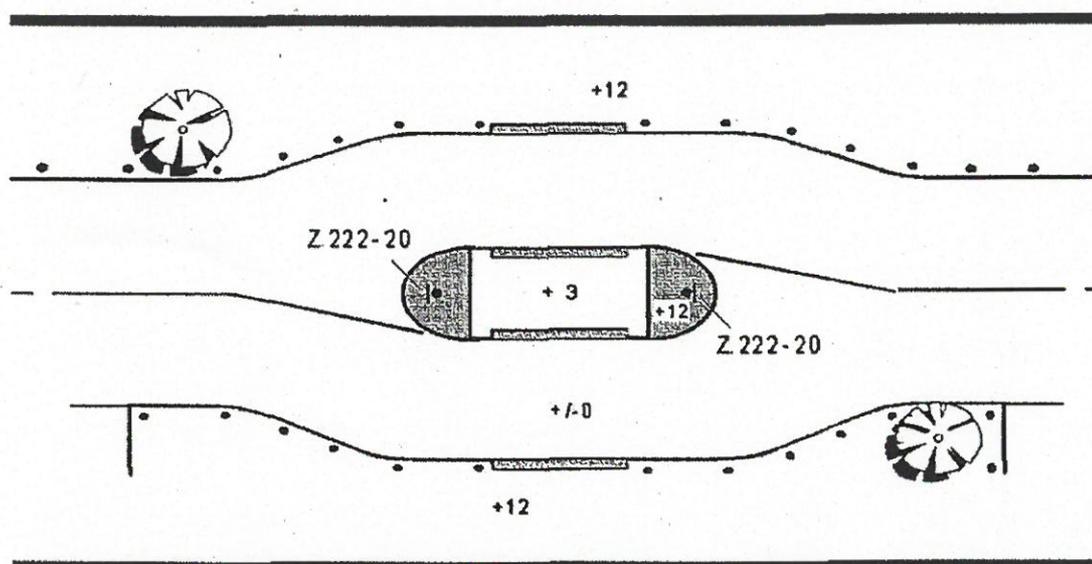


Abbildung 3: Querungsstelle mit Mittelinsel entsprechend EFA

Es wird übereinstimmend von SVA, Polizei und Vpl festgestellt, dass der Fußweg von der Vacher Straße zur Riemenschneiderstraße aus den folgenden Gründen keine adäquate Alternative für den Hol- und Bringverkehr zur Kita ist:

- Der Weg ist als Privatweg gekennzeichnet und damit nicht für eine offizielle Erschließung geeignet.
- Aufgrund der Steigungen und den vorhandenen Treppen ist der Weg für Eltern mit Kindern nur begrenzt nutzbar und kann nicht als alternative Angebote werden.



Infolgedessen wird es vermehrt zu Fahrten bis vor die Kita kommen. Dies geht zu Lasten der Anwohner der Riemenschneiderstraße 31, 33, 37 und 39 – 51.

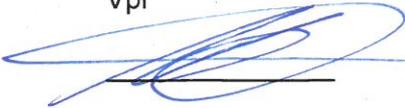
Dem Baubeirat und dem Bau- und Werkausschuss wird übereinstimmend empfohlen einen durchgängigen Gehweg auf der Nordseite der Feldstraße bis zu Friedrichstraße herzustellen. Weitere Beschlüsse können aufgrund der gegensätzlichen Haltung zwischen Baubeirat und Verwaltung nicht ohne weiteren Austausch getroffen werden. Daher empfiehlt die Verwaltung, dass sich der Baubeirat und SVA, Polizei und Vpl noch einmal vor Ort zu treffen.

SVA, Polizei und Vpl sprechen sich **ausdrücklich** für die Herstellung eines Gehwegs auf der nördlichen Seite der Feldstraße aus.

Für die öffentlichen Gremien wird nochmals festgestellt, dass der Bau eines Gehwegs auf der nördlichen Seite der Feldstraße schon im Beschluss zur „Riemenschneiderstraße: Bau einer Straße mit Wendeanlage und Rampenanlage“ (SpA/648/2018) enthalten war. Dieser wurde am 12.12.2018 einstimmig beschlossen.

Fürth, 8.12.2020

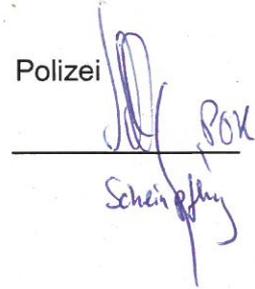
Vpl



SVA



Polizei



BOX  
Scheiblmayr